



## Bericht der Medienmission „Lutherische Stunde“ (LS) für die 13. Kirchensynode 2015 in Hermannsburg

### **Kommission / Amt / Werk / Beauftragter**

#### Selbstverständnis

Auftrag der Lutherischen Stunde ist es, Jesus Christus als Heiland und Erlöser aufgrund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments zu bezeugen. Dies geschieht mittels evangelistischer Beiträge, mit denen durch Medien wie Radio, Internet, Tonträger, DVDs und Printmedien Nichtchristen angesprochen und Christen zugerüstet sowie gestärkt werden.

Der Missionsbefehl ihres Herrn Jesus Christus hat für die Lutherische Stunde oberste Priorität. Das setzt auch einen Rahmen für die Arbeit dieser Medienmission.

#### Personelle Zusammensetzung (incl. Veränderungen im Berichtszeitraum [2011 – 2015])

Vorstand seit 3.6.2011: Dir. i. R. Pfr. em. Dr. Horst Neumann, Hans-Heinrich Dittmer, Hermann Schröder

Die Position eines theologischen Leiters nimmt seit 2006 kommissarisch der Vorsitzende wahr. Seit Ende 2014 sieht die Satzung (anstelle eines „theologischen Direktors“, der vom BGB nicht vorgesehen ist und juristisch keine Grundlage hat) theologische Berater (ohne juristische Leitungsfunktion) vor. Die theologische Verantwortung nimmt der SELK-Pfarrer im Vorstand wahr.

Geschäftsführerin seit 2006: Dipl.-Bibl. Petra Schmid

Der gemeinnützige Verein besteht aus derzeit 25 Mitgliedern, Pastoren (gut ein Drittel) und Laien.

#### Mitarbeiter und Mitwirkende

Vollzeitig angestellt: Geschäftsführerin Dipl.-Bibl. Petra Schmid (u. a. Layout und Drucklegung sämtlicher Veröffentlichungen, Aufnahmen, Schnitt, Musikauswahl und komplette Tonproduktion, Sprecherin, wöchentliche Aktualisierung der Internetseite, Buchhaltung, Adresspflege, gesamte Organisation (und Betriebsführung), Korrespondenz, Anlaufstelle für Besucher, Telefonate, Post, Mails usw.)

Auf Stundenbasis mitwirkend: Elisabeth Neumann (Versand, Ablage, Hausreinigung)

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Des Weiteren wirken ehrenamtlich mit (aus der SELK und darüber hinaus): Autoren, bei Bedarf weitere Sprecher, Kontaktpfarrer, Gehaltsbuchhalterin und Buchprüfer.

#### Verein "Lutherische Stunde e. V."

Der Verein „Lutherische Stunde e. V.“ ist seit seiner Gründung eigenständig, ist aber gleichzeitig der SELK und deren Gemeinden eng verbunden. Daran hat auch die Überarbeitung der Satzung nichts geändert, die am 18. Oktober 2014 von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet wurde (vgl. Anlage: Am 12.12.2014 vom Amtsgericht ins Vereinsregister eingetragene Satzung).

### **Berichtszeitraum (2011 – 2015)**

Mitgliederversammlungen: am 3. Juni 2011, 26. Oktober 2012, 21. Juni und 18. Oktober 2014

Vorstandssitzungen (mit Geschäftsführerin): 2011 bis März 2015: 54 Vorstandssitzungen

Internationale und nationale Zusammenkünfte:

20.6.2013 Arbeitsbesuch von Pastor Don Hougard in der Geschäftsstelle. Er strahlt Lutherische Stunde-Sendungen im Rahmen eines christlichen Programms für Deutschsprachige in Milwaukee, USA aus. Reaktion auf die erste Sendung der deutschen Lutherischen Stunde über diesen Sender im Dezember 2012: „es war einen grossen Hit! ... und alle, die es hoerten, waren davon sehr begeistert. Ich nehme an, dass etwa 1200-1500 Leute unsere Andacht jede Woche hoeren.“

6. + 7.8.2013 besuchte Pastor Peter Kirby, Regionaldirektor der Lutheran Hour Ministries (LHM) für Europa, Zentralasien und Jamaica die Lutherische Stunde in Sottrum, um sich vor Ort ein Bild über die Medienmissionsarbeit zu machen. Abschließend bescheinigte er Vorstand und Geschäftsführerin, einen "amazing job" zu leisten und lud letztere zum nächsten LHM-Direktorenkongress in Riga ein.

Am 19. - 21.1.2012 und 16. - 18.1.2014 vertrat Geschäftsführerin Petra Schmid die Lutherische Stunde bei den Christlichen Medienkongressen in Schwäbisch Gmünd (bei Stuttgart), wodurch hilfreiche Kontakte geknüpft werden konnten.

21. - 26.4.2014: In Riga bei einem ebenso interessanten wie arbeitsreichen Kongress von Leitern asiatischer und europäischer Geschäftsstellen der Lutherischen Stunde stellte Petra Schmid als Geschäftsführerin den internationalen Kollegen die Arbeit der Medienmission in Deutschland vor.

Außerdem nahm und nimmt die Geschäftsführerin zweimal jährlich an rundfunkhomiletischer Autorenschulung von "ERF-Medien" teil, was auch zu konstruktiven Kontakten beiträgt.

#### Produktion von Sendungen und Spots zu aktuellen Themen für die Internetseite

Weiterhin übernimmt die Geschäftsführerin, wie seit 2009 (ohne Zusatzvergütung), die komplette Tonproduktion. Dies waren 2011 bis Ende März 2015: 241 Neuproduktionen.

Neues Format: Seit Ende März 2011 wurde anstelle der einmal wöchentlichen 15-Minutensendung 3x wöchentlich eine 5-Minuten-Sendung ausgestrahlt. Damit wird der Erfahrung Rechnung getragen, dass Außenstehende eine solche Sendung nicht länger konzentriert hören. Aus demselben Grund hat beispielsweise die Lutherische Stunde in Indonesien ihr Format auf 5-Minuten-Sendungen umgestellt.

Seit Februar 2013 sendet die Lutherische Stunde nicht mehr über "Stimme Russlands", nachdem wegen des von Präsident Putin verhängten "Sparzwangs" die bisherige starke Frequenz nicht weiterbetrieben werden kann und die angebotene Ersatzfrequenz keinen vernünftigen Empfang in Mitteleuropa erlaubt.

Neue Sender: Durch Gottes wundervolle Fügung kann die Lutherische Stunde seit März 2013 täglich zweimal über Radio HCJB-Deutschland senden: 8.25 Uhr und 19.55 Uhr. Zusätzlich sendet die Medienmission jeweils Mittwochs um 19.25 Uhr über Radio Luxemburg (Nähere Sendeangaben siehe jeweils auf S. 10 in "Stimme mit Standpunkt" und auf der Internetseite [www.lutherischestunde.de](http://www.lutherischestunde.de))

Neue Empfangsmöglichkeiten: Zusätzlich zum Radio können die Sendungen zur Sendezeit empfangen werden über: Internet-Livestream, Telefon (Nr. 09 31 – 66 3 99 13 26), über Smartphone-App. und Satellit (seit 2015) sowie jederzeit auf Abruf (on demand) auf der Internetseite [www.lutherischestunde.de](http://www.lutherischestunde.de)

Neu: Im Internet sind Heftbeiträge aus „Stimme mit Standpunkt“ zusätzlich hörbar.

Außerdem bietet die LS einen in Internetseiten integrierbaren Audiobaustein mit Audios zum aktuellen Zeitgeschehen an.

#### Tonträger:

Eine CD „Gibt es eine Ewigkeit“ von Pfarrer Dr. Neumann erfuhr große Nachfrage.

Eine CD mit 6 Passionsbetrachtungen von Pfarrer Dr. Neumann wurde von den Hörern sehr dankbar angenommen und weitverbreitet.



Filme und Fernseh-Ausstrahlungen:

Seit April 2012 lief über ein Jahr lang nahezu täglich eine Episode von „Nachdenkliches aus dem Schrebergarten“ – von und mit Dr. Horst Neumann – über den Fernsehsender BibelTV.

Zudem strahlte BibelTV in „Lauf des Lebens“ am 25.3.13 ein 45minütiges Interview mit Dr. Neumann aus und wiederholte dieses bereits mehrfach, was jeweils interessierte Rückmeldungen auslöste.

Beides machte die Lutherische Stunde im deutschen Sprachraum bekannt wie nie zuvor.

Als neues Kurzfilmprojekt entstanden 13 Folgen „Nachdenkliches aus der Briefmarkensammlung“. 2015 wurde diese DVD fertiggestellt. Sie beinhaltet Gespräche mit Pastor Helmut Koopsingraven über die Zehn Gebote auf Briefmarken (Laufzeit insgesamt ca. 86 min.). Gerade hat BibelTV Interesse bekundet; Näheres wird sich zeigen.



Printmedien - Neu:

- a) "Lutherische Stunde - Stimme mit Standpunkt": Seit der April-Mai-Ausgabe 2012 erscheint das zweimonatliche Heft in 12seitigem DIN A5-Format mit farblich wechselndem, augenfälligem neuen Layout und erweckt seitdem erheblich mehr Aufmerksamkeit und Interesse.
- b) 4 Hefte zu allen Wochensprüchen mit Textbetrachtung und passendem Farbfoto.



c) Faltblatt "Fußball-Fieber": Anlässlich der WM 2014 wurden ca. 2.500 Exemplaren verteilt. Darin schreibt Wolf Warncke aus Tarmstedt über die Faszination Fußball und seine guten Aussichten als Christ. Dr. Neumann beleuchtet bedenkliche Begleiterscheinungen des Sports und zeigt dessen maßvolle Einordnung auf.



Hefte und Faltblätter von Dr. Neumann:

- d) Überarbeitete Neuauflage der Broschüre "Alltag von der Bibel her gestalten"
- e) Das Glaubenskursheft zum persönlichen Aneignen "So richtig Mensch sein" findet bereits auch außerhalb der SELK bemerkenswerte Resonanz.
- f) 5 Hefte „Ich glaube, darum rede ich“ zur missionarischen Zurüstung von Gemeindegliedern
- g) Faltblatt „Evangelisation vor der Haustür“ hilft Christen beim Reden über ihren Glauben
- h) Faltblatt „Wahlen über Wahlen – und danach...?“ - 1. + 2. Auflage
- i) Faltblatt "Islam... - im Abendland?"



d)



e)



f)



h)



i)

### Außenwirkung

Zunehmend erkennen Leser, wie gut sich das Heft „Stimme mit Standpunkt“ als missionarisches Instrument zum unaufdringlichen Weiterreichen an Fernstehende eignet. So geben sie wiederholt bis zu 100 Exemplare pro Ausgabe außerhalb der Kirche weiter.

Verschiedene Gemeinden schätzen den Wert der Beiträge in „Stimme mit Standpunkt“ und übernehmen diese zum Teil für ihre Gemeindebriefe. Der vierseitige Artikel von Prof. P. Beyerhaus (Ausgabe Nr. 240) über Christen in Südkorea erhielt besonders viel Zuspruch und Nachfrage.

Ein erstaunliches Wunder: Aus „Stimme mit Standpunkt“ druckte der Evangelisch-Lutherische Volkskalender 2014 (Concordia-Verlag Zwickau) den Artikel „Buch oder Leben“ von Petra Schmid ab. In den "Lutherischen Gemeindebriefen" der Evangelisch-Lutherischen Freikirche wurde "Fünf Finger" (zu Pfingsten) von Hartwig Neigenfind sowie "Ein Wunder der Baukunst" von Fritz-Adolf Häfner abgedruckt.

Im Herbst 2011 schickte die LS Heft Nr. 226 zum Thema "Schafft sich Deutschland ab?", den LLL-Wegweiser Nr. 37 zu den Themen "Nach mir die Sintflut?" und verantwortungsvollem Umgehen mit Lebensmitteln sowie das Faltblatt zum Thema „Geld“ mit einem Begleitschreiben an den Bundespräsidenten, die Bundestagspräsidiumsmitglieder, die Bundeskanzlerin, alle Bundesminister, Fraktionsvorsitzenden und die Ministerpräsidenten. Daraufhin kamen erstaunlich viele positive Rückmeldungen von führenden Persönlichkeiten unseres Landes.

### Veranstaltungen

Der ehrenamtliche Vorsitzende der Lutherischen Stunde, Direktor i. R. Dr. Horst Neumann, war und ist als Missionspfarrer im gesamten Berichtszeitraum nach wie vor regelmäßig zu Einsätzen (Gemeindegemeinschaften, Vorträge, Evangelisationen und Predigtstunden bzw. Vertretungsgottesdienste) im Bundesgebiet unterwegs.

### Probleme / Konflikte

Die Mission im deutschen Sprachraum ist Gemeindegliedern immer noch zu wenig bewusst. Leider wird von entsprechenden Angeboten der Lutherischen Stunde, Gemeindeglieder sprachfähig zu machen, zu wenig Gebrauch gemacht.

Es fehlt die Möglichkeit, gerade diesen Teil der Arbeit der Lutherischen Stunde bei gesamt-kirchlichen Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam vorzustellen.

In noch zu wenigen Gemeinden werden bisher die dafür geeigneten Materialien der Lutherischen Stunde zum missionarischen Auslegen und Weitergeben an Fernstehende eingesetzt.

Seit Oktober 2012 wurde durch die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten die Pflichtkollekte für die Lutherische Stunde zu einer "empfohlenen Kollekte" herabgestuft. Das führte auf Seiten der Kollekten zu einem beträchtlichen Einnahmeverlust.

### **Ausblick**

Es geht unvermindert darum, in allen Medien der Lutherischen Stunde zunehmend an den Interessen, Fragen und Nöte nichtchristlicher Zeitgenossen anzusetzen sowie ihrer Verstehensmöglichkeit gerecht zu werden, um sie missionarisch erreichen zu können.

Im Sinn des seit 2011 beschrittenen Weges werden weiterhin aktuelle und brisante Themen aufgegriffen - in Sendungen, im Heft "Stimme mit Standpunkt" wie durch Sonderdrucke.

Dazu ermutigen vielerlei erfreuliche Leser- und Hörerrückmeldungen auf die bisherigen Veröffentlichungen der Lutherischen Stunde.

Die bewährten Kurzfilm-Betrachtungen sollen zu verschiedenen Themen fortgesetzt werden (s. o.), um auf unaufdringliche Weise Nichtchristen missionarisch zu erreichen.

Die Mitgliederversammlung vom 21.6.14 stimmte einstimmig dem Antrag des Vorstandes der Lutherischen Laien-Liga (LLL) auf eine Verschmelzung mit der LS zu. Dementsprechend beschloss die Mitgliederversammlung der LLL e. V. am 29.11.14 einstimmig eine solche Verschmelzung. Die juristisch notwendigen Schritte werden 2015 eingeleitet.

### **Handlungsbedarf**

Wenn SELK-Glieder meinen: „*Lutherische Stunde – die brauche ich nicht unterstützen, ich höre die Sendungen sowieso nicht.*“ ist kritisch zurückzufragen, ob in den Gemeinden der Missionsauftrag überhaupt noch bewusst ist, sowie zu beleuchten, was darunter verstanden wird.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf für Gemeinden und Pastoren, Mission in jeder Form als Hauptanliegen und vorrangigen Auftrag Jesu Christi an alle Christen bewusst zu machen und deren Bedeutung den Gemeindegliedern zu „verdolmetschen“, bis es verinnerlicht ist.

So ist wichtig, Gemeindegliedern die Angebote der Lutherischen Stunde - wie etwa missionarische Materialien zum Weitergeben bei verschiedensten Anlässen - bewusst zu machen. Da gerade auch das Heft „Stimme mit Standpunkt“ verstärkt missionarischen Akzent besitzt, ist es wichtig, dass es an Fernstehende weitergegeben wird und so diese Zielgruppe erreicht.

Um hier missionarisch etwas zu bewegen, sind Lutherische Stunde und Gemeinden aufeinander verwiesen.

Damit Fernstehende als Zielgruppe erreicht werden, sind dringend möglichst flächendeckend Multiplikatoren in Gemeinden zu suchen, die die Veröffentlichungen der Lutherischen Stunde nach außen geben bzw. die Gemeindeglieder dazu motivieren.

Um die missionarischen Kurzfilmbetrachtungen ins Fernsehen zu bringen, bedarf es Christen vor Ort, die die DVDs der Lutherischen Stunde jeweiligen regionalen bzw. "Offenen Fernseh-Kanälen" oder Privatfernsehsendern ihrer Gegend anbieten und dort einbringen. Denn solche "Offenen Kanäle" (nicht: öffentlich-rechtliche Sender!) stehen nur den im jeweiligen Einzugsbereich ansässigen Bürgern offen.

Daher bittet die Lutherische Stunde die Synode, der Medienmission mehr Raum zu geben, ihre der Kirche hilfreiche missionarische Zuarbeit in den Gremien der SELK näher bekannt zu machen.

**Im Rückblick dankt das Team der Lutherischen Stunde dem allmächtigen Gott, der solchen Segen wirkt und solch segensreiches Wirken ermöglicht!**

Sottrum, 11. März 2015

Medienmission **LUTHERISCHE STUNDE e. V.**, Vorstand:  
Pfarrer em. Dr. Horst Neumann (Vorsitzender)  
Hans-Heinrich Dittmer, Hermann Schröder, Geschäftsführung: Dipl.-Bibl. Petra Schmid

Für den Vorstand:

  
Vorsitzender Dr. Horst Neumann

Geschäftsführung:

  
Dipl.-Bibl. Petra Schmid